



05.02.2026 / Martin Ménard und Andreas Eckmanns

Fragen und Antworten zum Aufruf zur Projekteingabe im Forschungsprogramm „Gebäude und Städte“ 2026

Questions et réponses par rapport à notre appel à projets pour le programme de recherche « Bâtiments et villes » 2026

Nr	Frage / Question	Antwort / Réponse
1	Sind im Rahmen dieses Programms auch internationale Projektpartner zugelassen oder ist die Teilnahme auf Institutionen mit Sitz in der Schweiz beschränkt? Falls internationale Partner möglich sind, wäre ich Ihnen dankbar für Hinweise zu eventuellen Einschränkungen oder spezifischen Finanzierungsbedingungen.	Gemäss Vollzugsweisung Kap. 1.4 werden Projekte im Ausland nur unterstützt, wenn dadurch auch eine Wertschöpfung in der Schweiz erfolgt oder die Ergebnisse für Schweizer Forschende oder die eigentliche Ressortforschung benötigt werden. Es ist zu begründen, weshalb die betreffenden Arbeiten nicht an Schweizer Institutionen vergeben werden können. Bestehen vergleichbare Alternativen im Inland, so ist diesen der Vorzug zu geben.
2	Je souhaiterais savoir si une estimation du nombre de projets susceptibles d'être financés est envisagée pour le thème prioritaire #04, en lien avec le budget prévu.	Dans le cadre du thème prioritaire #4, environ 1 à 4 projets devraient être soutenus.
3	Gibt es zum Schwerpunktthema #01 eine Zusammenstellung mit weiteren Kriterien, z.B. welches TRS gefordert ist?	Die Förderkriterien sind für alle Schwerpunkte gleich. Generell stehen bei den BFE-Forschungsprogrammen anwendungsorientierte und entwicklungsnahe Forschungsprojekte im Vordergrund. Dies entspricht den TRS 4 bis 6.
4	Muss eine Hochschule oder ein Forschungsinstitut im Projekt zwingend involviert sein? Kann ein privatwirtschaftliches Startup die Federführung haben oder muss eine Hochschule oder ein Forschungsinstitut diese inne haben?	Es muss keine Hochschule im Projekt involviert sein. Die Federführung kann sowohl von privatwirtschaftlichen Unternehmen wie auch von Hochschulen ausgeübt werden → siehe Vollzugsweisung Kap. 2, Abschnitt «Unterstützungsberechtigte».



5	Wieviel der Fördermittel kann ein privatwirtschaftliches Unternehmen erhalten und wieviel der allfällige Hochschul-/Forschungs-partner? Gibt es einen vorgegebenen Verteilschlüssel oder ist man diesbezüglich frei? Min. und max. Fördergrösse?	Ein privatwirtschaftliches Unternehmen kann bis zu 100% der gesprochenen Fördermittel erhalten → siehe Vollzugsweisung Kap. 2, Abschnitt «Beitragshöhe für Forschungsprojekte». Die max. Fördersätze sind in der Vollzugsordnung in Anhang VI festgelegt. Es ist keine min. oder max. Fördergrösse festgelegt.
6	Fragen zum Schwerpunktthema Nr. 04: a) In Punkt 4.1 wird „Entwicklung von Lösungen zur Steigerung der Flexibilität“ erwähnt. Steht die Entwicklung im Vordergrund, oder sollten auch Tests und/oder Validierungen durchgeführt werden? b) In Punkt 4.2 werden „bestehende elektrische Standardlastprofile“ erwähnt. Können Sie einen Link zu den Standardlastprofilen bereitstellen, auf die sich das BFE bezieht und/oder die es verwendet?	a) Gesucht sind neue Lösungen inklusive deren Validierung im realen Kontext, insbesondere anhand von Messdaten und anhand von effektiven Erstellungs- und Betriebskosten. b) Das BFE bezieht sich nicht auf einen bestimmten Datensatz. Gemeint sind verschiedene Standardlastprofile, die in der Praxis oft zur Anwendung kommen, z.B. https://www.loadprofilegenerator.de/
7	Im übergeordneten Titel des Themas 3 werden einfache und robuste aktive Kühllösungen erwähnt. In der weiteren Beschreibung erscheinen sie jedoch nur im Zusammenhang mit einer PV-Anlage oder bestehenden vs. zukünftigen Fernwärmesystemen, wie in Punkt 3.2 ausgeführt. Könnten Sie bitte erläutern, ob sich die Entwicklung solcher Lösungen ausschliesslich auf den Kontext thermischer Netze beziehen soll, oder ob diese auch auf alternativen Wärmequellen basieren können?	Gesucht werden generell einfache und robuste Lösungen für die Klimatisierung von Gebäuden. Die Liste der Detailthemen ist nicht abschliessend. Somit muss weder ein Anschluss an ein thermisches Netz zwingend vorhanden sein, noch müssen die untersuchten Klimatisierungslösungen direkt durch PV-Strom angetrieben werden.
8	Allgemein: Sind Fallstudien oder Datensätze von Gebäuden ausserhalb der Schweiz (innerhalb der EU) in dieser Ausschreibung zulässig (natürlich unter der Voraussetzung, dass dargelegt werden kann, dass die Gebäude und das Klima an ihrem Standort repräsentativ für die Schweiz sind)?	Ja



9	<p>zu 3.1:</p> <p>a) Wird hier ein Fokus auf einzelne Gebäude erwartet (z.B. Fallstudien, die verallgemeinert werden können) oder können auch Projekte mit Fokus auf das Schweizer Energiesystem eingereicht werden?</p> <p>b) Wird erwartet, dass alle Evaluationskriterien (im Ausschreibungstext in Klammern) behandelt werden?</p>	<p>a) Beides ist willkommen: die Analyse von typischen Fallbeispielen und die Betrachtung des gesamten Gebäudeparks. Idealerweise werden beide Betrachtungen in einem Projekt kombiniert.</p> <p>b) In der 1.Stufe sind nur die in der Projektskizze geforderten Angaben zu machen. Entsprechend kommen nicht alle Evaluationskriterien zur Anwendung. Die formalen und inhaltlichen Kriterien entfallen teilweise oder gelten sinngemäss. Von den qualitativen Kriterien kommen nur Q1 (ohne Bewertung von Projektorganisation und Verantwortlichkeiten) und Q3 zur Anwendung.</p>
10	<p>zu 4.2 & 4.3:</p> <p>a) Ist die Erstellung von Standardlastprofilen (validiert mit Messdaten) für Städte, Regionen bis hin zu Gesamtschweizer Profilen möglich bzw. gewünscht?</p> <p>b) Da die Kühlung eine wichtige Rolle für den künftigen Strombedarf spielt: ist die Einbeziehung von Kühllasten in diese Profile (insbesondere für Büros, Supermärkte, Einkaufszentren usw.) gewünscht?</p>	<p>a) In Vordergrund stehen Standardlastprofile einzelner Gebäude. Ergänzende methodische Ansätze zur Aggregation der Lastprofile auf Quartierebene sind ebenfalls erwünscht.</p> <p>b) Gewünscht ist der Einbezug aller massgebenden elektrischen Lasten. Dazu zählen auch aktuelle und zukünftige Kühllasten.</p>
11	<p>zu 2.3 & 3.1: Ist die Kombination der beiden Detailthemen möglich („Erneuerbar heizen und kühlen bei der Sanierung von Gebäuden“)?</p>	Ja
12	<p>Können die Projekte zu 100% durch das BFE finanziert werden oder sind Drittmittel erwünscht oder zwingend gefordert? Wenn Drittmittel gefordert sind: wie hoch ist der Mindestanteil am Projektvolumen?</p>	Siehe Vollzugsweisung Kap. 2 (Abschnitte «Projektfinanzierung» und «Beitragshöhe für Forschungsprojekte»)
13	<p>Zurzeit laufen mehrere BFE-Ausschreibungen parallel. Ist es möglich – bei thematischer Passung – die gleiche Projektidee an mehreren Orten einzugeben und übernimmt das BFE eine inhaltliche Koordination?</p>	<p>Das BFE übernimmt keine Koordination zwischen den verschiedenen Ausschreibungen. Idealerweise soll eine Projektidee nur einer Ausschreibung zugeordnet werden. Dabei sind neben dem Wortlaut der Ausschreibung auch die Ziele des betreffenden Forschungsprogramms zu beachten. Ist eine klare Zuordnung nicht möglich, kann eine Projektidee in verschiedenen Programmen eingegeben werden. Dies ist im Antrag und im Begleitschreiben zu vermerken. Die Gesuche werden unabhängig voneinander evaluiert.</p>



14	Schwerpunktthema #03.3: Was ist unter «einfache Lüftungsanlage» zu verstehen? Mit/ohne aktiver Kühlungskomponenten (z.B. Luftkühler)?	Gemeint sind primär «einfache Lüftungsanlagen» ohne Luftkühler. Als Szenario können zusätzlich auch Lüftungsanlagen mit Luftkühlung und/oder Luftentfeuchtung untersucht werden.
15	Auf der Webseite werden die nachrüstbaren Kühlsysteme für Alt- und Neubauten im Abschnitt «Gebäude» als «aktuelle Forschungsthemen» explizit erwähnt. Diese sind allerdings im PDF «Aufruf zur Projekteingabe» unter Schwerpunktthema #03 «Klimatisierung und PV» nicht zu finden. Dürfen bei dem aktuellen Projektauftrag innovative Kühlsysteme für die Nachrüstung angeboten werden, auch wenn sie weder mit PV-Strom noch mit Fernwärme angetrieben werden?	Siehe Antwort zu Frage 7.